



Die Auferweckung des Lazarus

5. Fastensonntag A



Vorbereitung:

ein großes gelbes rundes Tuch,
4-8 schwarze oder nachtblaue Tücher,
die Gottesdienstkerze, Teelichter

Liederbuch:

das Gotteslob (GL),
altes Gotteslob mit Münchner Anhang (aGL)



gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied mit Bewegung

GL 716 *Wo zwei oder drei*

Versammlung

Ein gelbes, rundes Tuch wird gezeigt.

Woran erinnert Euch die Farbe gelb?

Die Kinder antworten.

Das gelbe Tuch wird abgelegt

Manchmal ist es licht in unserem Leben. Am Tag, wenn die Sonne scheint, dann sagen manche Menschen schon: heute geht es mir gut. Die Sonne scheint und wärmt, die Vögel singen, die Menschen sind fröhlich. So ist die gelbe Farbe eine Farbe die Leben, Lebenslust und Lebensfreude zeigt.

Ein schwarzes Tuch wird gezeigt.

Woran erinnert Euch die Farbe schwarz?

Einige schwarze Tücher werden abgelegt auf das gelbe Tuch, bis es ganz bedeckt ist.

Manchmal ist es ganz dunkel und finster in unserem Leben. In der Nacht sagen manche Menschen, da habe ich Angst, da bin ich allein, da ist kein Leben.

Eine große weiße Kerze wird in die Mitte der schwarzen Tücher gestellt.

Kyrie-Rufe

Jesus wir rufen zu dir:

Du zeigst uns den Weg ins Licht. Herr, erbarme dich.

Du gehst mit uns den Weg ins Leben. Christus, erbarme dich.

Du hast durch deinen Tod den Weg zur Auferstehung und zum Leben geöffnet. Herr, erbarme dich.



Eröffnungsgebet

Lasset uns beten:

Herr unser Gott, Jesus ist aus Liebe zu uns Menschen gestorben.

Lass uns in seiner Liebe bleiben und aus seiner Liebe leben. Darum bitten wir durch Christus unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Hinführung

Der Erzähler nimmt die Kerze in die Hand:

Jesus ist mit seinen Jüngern in Galiläa. Da erreicht ihn eine Nachricht: „Jesus, dein Freund Lazarus ist sehr krank!“ Jesus sagt zu seinen Jüngern: „Lazarus wird schon wieder gesund, lasst uns hier bleiben!“ Sie bleiben noch zwei Tage in Galiläa. Dann sagt er: „Lasst uns aufbrechen zu Lazarus und zu seinen Schwestern Maria und Martha nach Betanien, das liegt in der Nähe von Jerusalem.“ Die Jünger wissen: In Jerusalem sind die Feinde von Jesus. Sie sagen zu ihm: wir haben Angst, dass dir etwas passiert, wenn du dorthin gehst. Müssen wir wirklich dorthin gehen?“ Doch Jesus will zu seinen Freunden.

Als sie nach Betanien kommen, ist Lazarus seit vier Tagen schon tot. Er ist begraben und die Leute trauern. Sie sind bei Maria und Martha und sind traurig, dass Lazarus gestorben ist. Wie Jesus alle sieht, ist er innerlich ganz erregt. Er fragt, wo Lazarus begraben ist. Sie sagen zu ihm: „Komm und sieh!“ Da weint Jesus.

Lied

aGL *Christus, das Licht der Welt*

Evangelium¹

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

Da ging Jesus zum Grab. Es war eine Höhle, die mit einem Stein verschlossen war. Jesus sagte: Nehmt den Stein weg! Marta, die Schwester des Verstorbenen, entgegnete ihm: Herr, er riecht aber schon, denn es ist bereits der vierte Tag. Jesus sagte zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen? Da nahmen sie den Stein weg.

Jesus aber erhob seine Augen und sprach: Vater ich danke dir, dass du mich erhört hast!
(...)

Danach rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus!

¹ Lektionar I 2019. Rechte: staeko.net



Da kam der Verstorbene heraus; seine Füße waren mit Binden umwickelt, und sein Gesicht war mit einem Schweiß Tuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: Löst ihm die Binden, und lasst ihn weggehen!

Viele der Juden, die zu Maria gekommen waren und gesehen hatten, was Jesus getan hatte, kamen zum Glauben an ihn

Joh 11,38-45

Lied

aGL *Christus, das Licht der Welt*

Deutung

In der Mitte der schwarzen Tücher wird ein Platz auf dem gelben Tuch frei, so dass dort die Kerze abgestellt werden kann.

Auf dem Weg nach Jerusalem wirkt Jesus sein letztes Wunder. Einzig noch größer ist das, was an ihm selbst geschieht: Gott erlöst ihn vom Tod. Das geschieht an Ostern, wenn wir die Auferstehung Jesu feiern.

Die Begegnung mit Jesus wirkt bei vielen Menschen heilsam. Es ist wunderbar, es ist ein Wunder, wie Jesus Menschen aus ihrem Dunkel heraus holt.

In der Lesung hören wir von Jesus. Da ist Lazarus, ein Freund von Jesus, gestorben. Die Menschen wissen, wenn jemand gestorben ist, dann wird er nicht wieder lebendig. Doch Jesus zeigt es den Menschen anders: Er ruft zu Lazarus: „Komm heraus“

Alle Kinder rufen mit.

und Lazarus kommt aus seinem Grab heraus.

Ein schwarzes Tuch wird geöffnet und an den Rand des gelben Tuches gelegt.

Wenn jemand im Dunklen ist und ein anderer sieht das, dann rufen wir: Komm heraus!

Die Kinder wiederholen: „Komm heraus“.

Ein schwarzes Tuch wird geöffnet und an den Rand des gelben Tuches gelegt.

Jemand ist allein, kein Freund holt ihn zum Spielen, da kommt einer und sagt: Komm heraus!

Die Kinder wiederholen: „Komm heraus“.

Ein schwarzes Tuch wird geöffnet und an den Rand des gelben Tuches gelegt.

Vielleicht fallen euch auch solche Situationen ein, wo einer oder eine herausgeholt werden muss oder herausgeholt werden kann.

Bei jedem Beispiel rufen alle Komm heraus und es wird wieder ein schwarzes Tuch geöffnet.

Das letzte schwarze Tuch bleibt auf dem gelben Tuch liegen:

Wenn ein Mensch stirbt, bleibt er tot für uns. Bei Gott aber lebt er.



Am Ende liegen die schwarzen Tücher um das gelbe Tuch herum.

Lied:

GL 777 *Ein Licht geht uns auf* oder

In der Dunkelheit leuchtet uns auf ein Licht (Detlev Jöcker)

<https://youtu.be/y2Xn2l-3Gzc>

Fürbitten:

Zu den Fürbitten werden an der großen Kerze Teelichter entzündet und auf die dunklen Tücher gestellt.

Wir denken an Menschen, die im Dunklen sind:

Die Einsamen – Herr erbarme dich

Die Traurigen – Herr erbarme dich

Die ohne Hoffnung sind – Herr erbarme dich

Die keine Arbeit haben – Herr erbarme dich

Die zu viel Arbeit haben – Herr erbarme dich

... -Herr erbarme dich

Die gestorben sind – Herr erbarme dich

Herr, zeige uns den Weg ins Licht und ins Leben. Amen

Lied:

GL 873,6 *Wir preisen deinen Tod*

Die Kinder stehen (um den Altar) im Kreis. Die Erwachsenen können die Bewegungen in der Bank auch mitmachen. Diese Bewegungen sollen ruhig vollzogen werden und das Lied wird langsam gesungen.

| | | |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Wir preisen Deinen Tod |  | Hände werden geöffnet |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|



| | | |
|----------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| Wir glauben, dass Du lebst |  | Hände werden etwas nach unten geführt |
| Wir hoffen, dass Du kommst |  | Hände werden zur Schale zusammengelegt |
| Zum Heil der Welt |  | Der Kreis wird geschlossen |
| Komm oh Herr |  | Hände werden zur Schale |
| Bleib bei uns |  | Hände auf die Brust legen |
| Komm oh Herr |  | Hände werden zur Schale |
| Leben der Welt |  | Der Kreis wird geschlossen. |

Vater unser



Schlussgebet

Barmherziger Gott,

Du bist der Weg ins Leben. Zeige uns, wie wir für andere zum Wegbegleiter werden können.
Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen

Segensbitte

So segne uns der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist. Amen